

Aktionärsbrief zum ersten Halbjahr 2010

Zürich, 1. September 2010

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Liebe Freunde und Partner von Tamedia

Das Medienhaus Tamedia steigerte seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2010 leicht um 2,4 Prozent auf 386,4 Mio. CHF (Vorjahr 377,3 Mio. CHF). Das Umsatzwachstum ist insbesondere auf neue erworbene Medien wie *search.ch*, *Zürcher Unterländer* und *Zürichsee-Zeitung* zurückzuführen. Die im Vorjahr ergriffenen Kostensenkungsmassnahmen führten gleichzeitig zu einem deutlichen Rückgang des Betriebsaufwandes um 8,8 Prozent auf 320,4 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verzeichnete in der Folge einen deutlichen Anstieg um 154,4 Prozent auf 66,1 Mio. CHF (Vorjahr 26,0 Mio. CHF). Die EBITDA-Marge liegt damit bei 17,1 Prozent (Vorjahr 6,9 Prozent). Mit 48,8 Mio. CHF weist Tamedia im ersten Halbjahr ein deutlich höheres Betriebsergebnis nach Abschreibungen (EBIT) aus als im Vorjahr (9,1 Mio. CHF). Die EBIT-Marge beträgt 12,6 Prozent (Vorjahr 2,4 Prozent).

Das Ergebnis der weitergeführten Bereiche verzeichnete im ersten Halbjahr 2010 einen Anstieg auf 49,9 Mio. CHF (Vorjahr: 5,7 Mio. CHF). Aus der neu erworbenen Beteiligung von 49,9 Prozent an der Presse Publications SR S.A. (PPSR), die die wesentlichen Schweizer Medienaktivitäten von Edipresse umfasst, flossen 10,8 Mio. CHF in das Ergebnis ein. Nicht in den weitergeführten Bereichen enthalten sind insbesondere die Aktivitäten der *Thurgauer Zeitung*, die Mitte April 2010 an die NZZ-Mediengruppe veräussert wurde. Das Gesamtergebnis inklusive nicht weitergeführter Bereiche liegt neu bei 52,5 Mio. CHF (Vorjahr: 0,8 Mio. CHF).

Die Werbeinvestitionen, die seit Juni 2008 kontinuierlich zurückgegangen waren, stabilisierten sich im ersten Halbjahr 2010 auf deutlich tieferem Niveau. Einzelne Monate des ersten Halbjahres wiesen im Vorjahresvergleich steigende Werbeinvestitionen aus. Erneut einen Rückgang verzeichneten mit -8,8 Prozent die Stellenanzeigen, die jeweils mit Verzögerung auf einen Aufschwung am Arbeitsmarkt reagieren. Die gesamten Werbeumsätze der Schweizer Presse lagen im ersten Semester mit plus 0,4 Prozent knapp über dem Vorjahreswert, mit -18,5 Prozent jedoch nach wie vor deutlich unter dem ersten Halbjahr 2008. Tamedia rechnet für die nächsten Monate mit weitgehend stabilen Werbeinvestitionen.

Kennzahlen in Mio. CHF	30.06.2010	30.06.2009 ¹	Veränderung in %
Betriebsumsatz	386,4	377,3	2,4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	66,1	26,0	154,4
Marge	in % 17,1	6,9	148,4
Betriebsergebnis (EBIT)	48,8	9,1	438,4
Marge	in % 12,6	2,4	425,6
Ergebnis der weitergeführten Bereiche	49,9	5,7	768,6
Ergebnis der nicht weitergeführten Bereiche	2,7	(5,0)	(153,4)
Ergebnis	52,5	0,8	n.a.
Marge	in % 13,6	0,2	n.a.
Ergebnis pro Aktie	in CHF 5.03	0.06	n.a.
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	79,4	15,5	412,6
Bilanzsumme per 30.06./31.12.	1321,3	1145,0	15,4
Eigenfinanzierungsgrad	in % 63,2	70,8	(10,3)

¹ Die Werte der Vorperiode wurden als Folge von Umgliederungen nicht weitergeführter Aktivitäten rückwirkend angepasst. Weitere Angaben dazu finden sich im Abschnitt Umgliederungen nicht weitergeführte Aktivitäten.

Operative Berichterstattung von Tamedia über das erste Halbjahr 2010

Die aufgeführten Werte werden in allen Tabellen gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

Segmentinformation der weitergeführten Geschäftsfelder

	Zeitungen	Zeitschriften	Elektronische Medien	Services	Elimination	Total		
Per 30.06.2010								
Dritte	249,6	48,4	50,4	38,1	0,0	386,4	in Mio. CHF	
Intersegment	5,4	0,3	2,4	61,3	(69,3)	0,0		
Betriebsumsatz	255,0	48,7	52,8	99,4	(69,3)	386,4		
Betriebsaufwand	(224,3)	(39,3)	(49,8)	(76,3)	69,3	(320,4)		
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	30,6	9,4	3,0	23,1	0,0	66,1		
Abschreibungen	(2,1)	(0,1)	(2,6)	(12,4)	0,0	(17,2)		
Betriebsergebnis (EBIT)	28,5	9,2	0,4	10,7	0,0	48,8		
Per 30.06.2009¹								
Dritte	237,0	48,0	41,4	51,0	0,0	377,3		
Intersegment	16,9	0,4	0,6	68,4	(86,2)	0,0		
Betriebsumsatz	253,8	48,4	42,0	119,3	(86,2)	377,3		
Betriebsaufwand	(256,1)	(44,7)	(43,4)	(93,4)	86,2	(351,3)		
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	(2,2)	3,7	(1,4)	25,9	0,0	26,0		
Abschreibungen	(1,5)	(0,1)	(1,7)	(13,6)	0,0	(16,9)		
Betriebsergebnis (EBIT)	(3,7)	3,6	(3,1)	12,3	0,0	9,1		

¹ Die Werte der Vorperiode wurden als Folge von Umgliederungen nicht weitergeführter Aktivitäten rückwirkend angepasst. Weitere Angaben dazu finden sich im Abschnitt Umgliederungen nicht weitergeführte Aktivitäten.

Zeitungen

Der Umsatz des Geschäftsfeldes Zeitungen stieg um 0,4 Prozent auf 255,0 Mio. CHF. Das Wachstum ist insbesondere auf die erstmals für zwei Monate berücksichtigten Titel *Zürcher Unterländer* und *Zürichsee-Zeitung* sowie auf *20 Minuten* und die *Sonntagszeitung* zurückzuführen. Erneut einen Umsatzrückgang verzeichneten hingegen die *Berner Zeitung BZ* und der *Tages-Anzeiger*. Die regionalen Tageszeitungen von Tamedia schlossen das erste Halbjahr mit einem knapp ausgeglichenen Ergebnis ab. Erfreulich ist die Entwicklung des *Bunds*, der erstmals seit mehr als einem Jahrzehnt ein ausgeglichenes Ergebnis ausweist. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) des Geschäftsfeldes Zeitungen verbesserte sich, insbesondere dank der im Vorjahr ergriffenen Kostensenkungsmassnahmen, von -2,2 Mio. CHF auf 30,6 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg auf 28,5 Mio. CHF (Vorjahr -3,7 Mio. CHF). Die EBIT-Marge liegt mit 11,2 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert (-1,5 Prozent).

Zeitschriften

Der Umsatz des Geschäftsfeldes Zeitschriften nahm um 0,6 Prozent auf 48,7 Mio. CHF zu. Einen positiven Umsatzbeitrag leistete neben der *Schweizer Familie* und den Fachmedien Mobil auch das Ende 2008 lancierte People-Magazin *20 Minuten Friday. Annabelle* und *TVtäglich* hingegen wiesen in einem schwierigen Marktumfeld einen Umsatzrückgang aus. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) des Geschäftsfeldes Zeitschriften verbesserte sich von 3,7 Mio. CHF auf 9,4 Mio. CHF. Die Ergebnisverbesserung ist breit abgestützt. Besonders erfreulich entwickelte sich erneut die *Schweizer Familie*. Das Ergebnis auf Stufe EBIT legte deutlich auf 9,2 Mio. CHF zu (Vorjahr 3,6 Mio. CHF). Die EBIT-Marge liegt bei 19,0 Prozent (Vorjahr 7,4 Prozent).

Elektronische Medien

Der Umsatz des Geschäftsfeldes Elektronische Medien stieg um 25,7 Prozent auf 52,8 Mio. CHF. Das Wachstum ist ausschliesslich auf Onlinemedien zurückzuführen. Neben den erstmals berücksichtigten Onlineplattformen *search.ch*, *jobup.ch* und *swissfriends.ch* trugen auch *20 Minuten Online* und das *Newsnetz* zum Wachstum bei. Weiterhin positiv entwickelte sich die Immobilienplattform *Homegate*. Die Radio- und Fernsehaktivitäten blieben hinter den Erwartungen zurück und leisteten keinen Ergebnisbeitrag. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) des Geschäftsfeldes Elektronische Medien verbesserte sich um 4,4 Mio. CHF auf 3,0 Mio. CHF (Vorjahr -1,4 Mio. CHF). Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg auf 0,4 Mio. CHF (Vorjahr -3,1 Mio. CHF). Die EBIT-Marge liegt damit neu bei 0,7 Prozent (Vorjahr -7,3 Prozent).

Services

Der Umsatz des Geschäftsfelds Services lag in den ersten sechs Monaten des Jahres mit 99,4 Mio. CHF um 18,4 Prozent unter dem Vorjahreswert von 119,3 Mio. CHF. Erstmals wurde auch der Umsatz des Druckzentrums DZO Druck Oetwil, in dem die Zürcher Landzeitungen gedruckt werden, im Geschäftsfeld Services berücksichtigt. Die noch einmal tieferen Volumina im Zeitungsdruck führten jedoch sowohl in den Druckzentren als auch in der Vorstufe zu einem deutlichen Umsatzrückgang. Das EBITDA verringerte sich in der Folge um 10,8 Prozent auf 23,1 Mio. CHF (Vorjahr 25,9 Mio. CHF). Die Marge stieg hingegen leicht von 21,7 auf 23,2 Prozent an. Das EBIT ging um 12,7 Prozent auf 10,7 Mio. CHF (Vorjahr 12,3 Mio. CHF) zurück, was zu einer Erhöhung der EBIT-Marge um 0,5 Prozentpunkte auf 10,8 Prozent führte (Vorjahr 10,3 Prozent).

Die Presse Publications SR S.A. (PPSR), die die wesentlichen Schweizer Medienaktivitäten von Edipresse umfasst, wurde den hohen Erwartungen im ersten Halbjahr 2010 gerecht. Bei einem Umsatz von 176,7 Mio. CHF erwirtschaftete PPSR ein Betriebsergebnis nach Abschreibungen (EBIT) von 24,8 Mio. CHF. Die EBIT-Marge lag damit bei 14,0 Prozent. Besonders erfreulich entwickelten sich die gemeinsam betriebene Pendlerzeitung *20 minutes* und die ebenfalls bereits zusammengeführten Online-Marktplätze. Da Tamedia bis Anfang 2011 lediglich eine Minderheitsbeteiligung von 49,9 Prozent an der PPSR S.A. hält, wird deren Umsatz im Halbjahresabschluss von Tamedia nicht berücksichtigt. Entsprechend der Beteiligung von 49,9 Prozent floss jedoch mit 10,8 Mio. CHF rund die Hälfte des Reingewinns von 21,6 Mio. CHF in das Ergebnis von Tamedia ein.

Neben dem Zusammenschluss mit den Schweizer Medienaktivitäten von Edipresse steht für Tamedia in den nächsten Monaten die Zukunft der Zürcher Regionalzeitungen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Gemeinsam mit den Partnern Ziegler Druck und Verlags AG (*Der Landbote*) sowie Zürcher Oberland Medien AG (*Zürcher Oberländer*) werden derzeit mögliche Kooperationen geprüft. Die Partner haben entschieden, ihr Anzeigengeschäft ab 2011 gemeinsam zu betreiben. Bis Ende 2010 sollen weitere Projekte abgeschlossen werden.

Wir werden Sie anlässlich der Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2010 am Dienstag, 12. April 2011, erneut über den Fortschritt in diesen und anderen Projekten informieren.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Pietro Supino
Präsident des Verwaltungsrats



Martin Kall
Vorsitzender der Unternehmensleitung

Finanzielle Berichterstattung von Tamedia über das erste Halbjahr 2010

Konsolidierte Erfolgsrechnung	30.06.2010	30.06.2009 ¹	
Betriebsumsatz	386,4	377,3	in Mio. CHF
Betriebsaufwand	(320,4)	(351,3)	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	66,1	26,0	
Abschreibungen	(17,2)	(16,9)	
Betriebsergebnis (EBIT)	48,8	9,1	
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	10,8	(0,1)	
Übriges Finanzergebnis	3,9	(1,6)	
Ergebnis vor Steuern	63,5	7,4	
Ertragssteuern	(13,6)	(1,6)	
Ergebnis der weitergeführten Bereiche	49,9	5,7	
Nicht weitergeführte Bereiche	2,7	(5,0)	
Ergebnis	52,5	0,8	
davon			
Anteil Aktionäre der Tamedia	52,4	0,6	
Anteil Minderheitsaktionäre	0,1	0,2	
Gewinn pro Aktie			
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)	5.03	0.06	
Ergebnis der weitergeführten Bereiche pro Aktie (verwässert und unverwässert)	4.79	0.55	

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	30.06.2010	30.06.2009 ¹	
Ergebnis	52,5	0,8	in Mio. CHF
Anteil an direkt im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Werten	(6,1)	0,0	
Wertschwankung Finanzanlagen	(1,9)	0,4	
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19	0,4	42,1	
Umrechnungsdifferenzen	0,3	(0,1)	
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis (nach Steuern)	(7,3)	42,4	
Gesamtes im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	45,2	43,1	
davon			
Anteil Aktionäre der Tamedia	45,1	42,9	
Anteil Minderheitsaktionäre	0,1	0,2	

¹ Die Werte der Vorperiode wurden als Folge von Umgliederungen nicht weitergeführter Aktivitäten rückwirkend angepasst. Weitere Angaben dazu finden sich im Abschnitt Umgliederungen nicht weitergeführte Aktivitäten Restatement.

Konsolidierte Bilanz	30.06.2010	31.12.2009	
Umlaufvermögen	223,6	271,9	in Mio. CHF
Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte	19,5	32,0	
Anlagevermögen	1078,1	841,1	
Aktiven	1321,3	1145,0	
Kurzfristiges Fremdkapital	352,7	265,0	
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten	2,3	4,2	
Langfristiges Fremdkapital	131,0	65,4	
Fremdkapital	485,9	334,6	
Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia	830,1	804,6	
Anteil Minderheitsaktionäre	5,3	5,7	
Eigenkapital	835,4	810,3	
Passiven	1321,3	1145,0	

Konsolidierte Mittelflussrechnung

	30.06.2010	30.06.2009	
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	82,6	37,8	in Mio. CHF
Mittelfluss aus übriger ordentlicher Tätigkeit	(3,2)	(22,3)	
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	79,4	15,5	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(233,3)	(6,2)	
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit	(153,9)	9,3	
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	67,6	(38,9)	
Nicht weitergeführte Bereiche	14,5	(6,0)	
Fremdwährungseinfluss	0,3	(0,1)	
Veränderung der flüssigen Mittel	(71,5)	(35,6)	
Flüssige Mittel per 1. Januar	113,6	88,3	
Flüssige Mittel per 30. Juni	42,1	52,7	
Veränderung der flüssigen Mittel	(71,5)	(35,6)	

Veränderung des Eigenkapitals

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Reserven	Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia	Minderheitsanteile am Eigenkapital	Eigenkapital	
Stand 31.12.2008	106,0	(0,7)	0,3	642,7	748,0	(0,5)	747,5	in Mio. CHF
Gewinnausschüttung	0,0	0,0	0,0	(31,5)	(31,5)	0,0	(31,5)	
Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,6	0,6	0,2	0,8	
Wertschwankung Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19	0,0	0,0	0,0	42,1	42,1	0,0	42,1	
Umrechnungsdifferenzen	0,0	0,0	(0,1)	0,0	(0,1)	0,0	(0,1)	
Gesamtergebnis	0,0	0,0	(0,1)	43,0	42,9	0,2	43,1	
Änderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	(0,0)	(0,0)	
Kauf/Verkauf eigene Aktien	0,0	(5,7)	0,0	0,0	(5,7)	0,0	(5,7)	
Stand 30.06.2009	106,0	(6,4)	0,2	654,1	753,7	(0,4)	753,3	
Stand 31.12.2009	106,0	(8,2)	0,3	706,5	804,6	5,7	810,3	
Gewinnausschüttung	0,0	0,0	0,0	(15,9)	(15,9)	0,0	(15,9)	
Ergebnis	0,0	0,0	0,0	52,4	52,4	0,1	52,5	
Anteil an direkt im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Werten	0,0	0,0	0,0	(6,1)	(6,1)	0,0	(6,1)	
Wertschwankung Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	(1,9)	(1,9)	0,0	(1,9)	
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	
Umrechnungsdifferenzen	0,0	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0	0,3	
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,3	44,8	45,1	0,1	45,2	
Änderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	(0,5)	(0,5)	
Kauf/Verkauf eigene Aktien	0,0	(3,7)	0,0	0,0	(3,7)	0,0	(3,7)	
Stand 30.06.2010	106,0	(11,9)	0,6	735,4	830,1	5,3	835,4	

Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2010 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsregeln wie im Geschäftsbericht 2009 angewandt und zudem die per 1. Januar 2010 eingeführten neuen Standards und Interpretationen berücksichtigt. Der konsolidierte Halbjahresabschluss wurde vom Verwaltungsrat der Tamedia AG am 20. August 2010 verabschiedet.

Die Rechnungslegung erfordert von Unternehmensleitung und Verwaltungsrat Einschätzungen und Annahmen, die die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Eventualschulden, aber auch die Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen und Annahmen berücksichtigen historische Erfahrungen sowie die Entwicklung der Wirtschaftslage und werden, wo relevant, in den Anmerkungen erwähnt. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Rechnungslegung

In der Berichtsperiode waren verschiedene neue und revidierte Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC) erstmals anzuwenden. Die wesentlichsten Änderungen werden nachfolgend erläutert:

- Die überarbeitete Fassung von IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse» beinhaltet wesentliche Änderungen für den Ausweis von Transaktionen, die nach dem 1. Januar 2010 erfolgten. So besteht bei jedem Unternehmenszusammenschluss die Wahlmöglichkeit, die erworbene Mehrheitsbeteiligung nach der Bewertungsmethode Fair Value oder mit dem proportionalen Anteil an den erworbenen Vermögensgegenständen zu bewerten. Bei Unternehmen, deren Akquisition in mehreren Schritten erfolgt, sind bisher gehaltene Anteile mit dem Fair Value zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs zu berücksichtigen. Dabei anfallende Gewinne oder Verluste sind in der Erfolgsrechnung zu erfassen. Im Zusammenhang mit dem Erwerb anfallende Kosten werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Der überarbeitete Standard hat zudem einen Einfluss auf die Werte, die anlässlich einer Erstkonsolidierung einzusetzen sind, und damit auch auf die Höhe des Goodwills und die zukünftigen Ergebnisse. Die Anpassung dieses Standards hatte keinen Einfluss auf den konsolidierten Halbjahresabschluss.
- Der revidierte Standard IAS 27 «Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS» befasst sich mit dem Erwerb oder der Veräusserung von Anteilen mit oder ohne Kontrollverlust. Solche Änderungen im Besitzverhältnis sind demnach nicht als Anpassung des Goodwills oder in der Erfolgsrechnung zu erfassen, sondern direkt im Eigenkapital. Die Anpassung dieses Standards hatte keinen Einfluss auf den konsolidierten Halbjahresabschluss.

Tamedia hat zudem die unten stehenden Standards und Interpretationen eingeführt. Ihre erstmalige Anwendung zog keine wesentlichen Änderungen in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen respektive der Vermögens- und Ertragslage nach sich.

- IAS 39 «Finanzinstrumente – Ansatz und Bewertung: Risikopositionen, die für das Hedge Accounting qualifizieren» (ergänzt)
- IFRS 2 «Bilanzierung von anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich im Konzern» (ergänzt)
- IFRIC 17 «Sachausschüttungen an Eigentümer»
- IFRS (2009), «Verbesserungen der International Financial Reporting Standards»

Die später in Kraft tretenden neuen und revidierten Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC) werden nicht vorzeitig angewandt.

Umgliederungen nicht weitergeführte Aktivitäten

Verschiedene Aktivitäten, wie insbesondere die *Thurgauer Zeitung*, werden sowohl im Abschluss zum ersten Halbjahr 2010 als auch rückwirkend unter den nicht weitergeführten Bereichen ausgewiesen. Von dieser Umgliederung betroffen sind die Erfolgsrechnung, die Mittelflussrechnung und die Segmentinformationen. Die Vorjahreswerte dieser Berichtsbestandteile wurden deshalb angepasst.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2010 ergaben sich im Konsolidierungskreis folgende Änderungen:

Comfriends SA JobUp SA	<p>Auf den 1. Januar 2010 hat Tamedia die Beteiligung an Comfriends SA um weitere 30 Prozent auf 50 Prozent erhöht und 50 Prozent der Jobup SA erworben. In diesen beiden Gesellschaften legten Edipresse und Tamedia ihre Online-Marktplätze für Partnerschaft und Stellen zusammen.</p> <p>Die Kosten der Transaktionen beliefen sich auf 15,7 Mio. CHF in bar.</p> <p>Bei der Erstkonsolidierung wurden provisorisch Aktiven von 21,8 Mio. CHF Mio. und Fremdkapital von 4,8 Mio. CHF übernommen. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 0,04 Mio. CHF auch Marke, Kundenstamm, Plattform und Goodwill im Umfang von 17,5 Mio. CHF. Der seit dem 1. Januar 2010 berücksichtigte Ergebnisbeitrag (EBITDA) beläuft sich auf 2,1 Mio. CHF.</p>
Conradio AG	<p>Die Gesellschaft wurde rückwirkend per 1. Januar 2010 in die Espace Media AG fusioniert.</p>
Huber & Co. AG	<p>Auf den 1. Mai 2010 hat Tamedia ihre 100-Prozent-Beteiligungen an der Huber & Co. AG, die die <i>Thurgauer Zeitung</i> verlegt, an die FPH Freie Presse Holding AG veräussert. Durch die Dekonsolidierung der Huber & Co. AG entfallen Aktiven von 50,7 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 8,7 Mio. CHF) und Fremdkapital von 14,6 Mio. CHF. Der Verkaufspreis betrug 33,2 Mio. CHF und wurde durch den Abtausch mit den von FPH Freie Presse Holding AG erworbenen Anteilen an den Zürcher Landzeitungen beglichen.</p>
Espace Media Radio AG	<p>Die Gesellschaft wurde rückwirkend per 1. Januar 2010 in die Espace Media AG fusioniert.</p>
Zürichsee Presse AG Zürcher Unterland Medien AG	<p>Am 1. Mai 2010 hat Tamedia 40 Prozent der Zürichsee Presse AG, 100 Prozent der Zürcher Unterland Medien AG und 37,6 Prozent der Zürcher Oberland Medien AG von der FPH Freie Presse Holding AG sowie 60 Prozent der Zürichsee Presse AG von der Zürichsee Medien AG übernommen. Die Eintragung der Beteiligung an der Zürcher Oberland Medien AG steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch deren Verwaltungsrat. Die Gesellschaften verlegen die Zürcher Landzeitungen sowie mehrere Anzeiger und betreiben gemeinsam das Zeitungsdruckzentrum DZO Druck Oetwil am See.</p> <p>Die Gesellschaften, über die Tamedia direkt oder indirekt die Kontrolle erworben hat, werden mittels Vollkonsolidierung berücksichtigt. Die Zürcher Oberland Medien AG wird mittels Equity-Bewertung als Beteiligung an einer assoziierten Gesellschaft erfasst und ist in den nachfolgenden Angaben nicht enthalten.</p> <p>Die Kosten der gesamten Transaktion beliefen sich auf 48,2 Mio. CHF, davon 18,5 Mio. CHF in bar und 29,7 Mio. CHF in Anrechnung für die Huber & Co. AG, die durch Abtausch an die FPH Freie Presse Holding AG übergang (siehe weiter unten).</p> <p>Bei der Erstkonsolidierung wurden provisorisch Aktiven von 77,9 Mio. CHF und Fremdkapital von 38,7 Mio. CHF übernommen. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 6,7 Mio. CHF auch Marken, Kundenstamm und Goodwill im Umfang von 39,6 Mio. CHF. Der seit dem 1. Mai 2010 berücksichtigte Ergebnisbeitrag (EBITDA) beläuft sich auf 1,4 Mio. CHF. Bei einer Akquisition auf den 1. Januar 2010 wäre der im 1. Semester 2010 ausgewiesene Umsatz um rund 21,4 Mio. CHF und das EBITDA um 2,6 Mio. CHF höher ausgefallen.</p>

Akquisition Presse Publication SR S.A. (PPSR)

In einem ersten Schritt hat Tamedia per 1. Januar 2010 insgesamt 49,9 Prozent des Aktienkapitals der Presse Publications SR S.A. (PPSR), die die wesentlichen Schweizer Medienaktivitäten von Edipresse umfasst, für 206,3 Mio. CHF in bar übernommen. Davon wurden 30,7 Mio. CHF den direkt gehaltenen Anteilen der Pendlerzeitung *20 minutes* sowie dem Online Stellenmarkt für immaterielle Werte und Synergien zugewiesen, die durch die Zusammenlegung der Aktivitäten entstanden.

In einem zweiten Schritt wird Tamedia ihre Beteiligung auf Anfang 2011 um weitere 0,2 Prozent des Aktienkapitals erhöhen und damit die Kontrolle bei der PPSR übernehmen. Die Gesellschaft wird ab diesem Zeitpunkt vollkonsolidiert werden (Full-Goodwill-Accounting). Dabei werden die noch ausstehenden 49,9 Prozent, die 2013 erworben werden, in der Höhe des Barwerts des erwarteten Kaufpreises als langfristige finanzielle Verpflichtung erfasst und die bisher gehaltenen Anteile mit dem Fair Value zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs berücksichtigt.

Den im ersten Schritt erworbenen Anteil von 49,9 Prozent der PPSR hat Tamedia seit 1. Januar 2010 mittels Equity-Bewertung als Beteiligung an einer assoziierten Gesellschaft erfasst. Im ersten Halbjahr erwirtschaftete PPSR einen Umsatz von 176,7 Mio. CHF und ein EBIT in der Höhe von 24,8 Mio. CHF. Der 49,9 Prozent der Aktien entsprechende Anteil des Ergebnisses der PPSR von 10,8 Mio. CHF wurde im Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften berücksichtigt.

Nicht weitergeführte Bereiche

Die nachstehenden Produkte und Beteiligungen werden in der Erfolgsrechnung und der Bilanz als nicht weitergeführte Bereiche ausgewiesen. Die Basis für den Entscheid, diese Aktivitäten als nicht weitergeführte Bereiche oder zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte auszuweisen, sind die vom Verwaltungsrat getroffenen Beschlüsse und die Beurteilung, dass die dazu notwendigen Kriterien erfüllt sind. Sofern für diese Bereiche am Bilanzstichtag noch zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte bestehen, werden diese in der Bilanz als solche separat ausgewiesen. Die Vorjahresangaben der Erfolgsrechnung und der Segmentberichterstattung wurden entsprechend angepasst. In der Bilanz erfolgt keine rückwirkende Anpassung.

Thurgauer Zeitung	Im April 2010 unterzeichneten die FPH Freie Presse Holding AG und die Tamedia AG die Verträge zur Übertragung der <i>Thurgauer Zeitung</i> . Die <i>Thurgauer Zeitung</i> wurde anschliessend per 1. Mai 2010 dekonsolidiert.
Der Murtenbieter und Anzeiger von Kerzers	Die Freiburger Nachrichten AG übernahm per 1. April 2010 die beiden abonnierten Lokalzeitungen <i>Der Murtenbieter</i> und <i>Anzeiger von Kerzers</i> von der Espace Media AG.
Weitere Bereiche	Im Vorjahr sind unter den nicht weitergeführten Bereichen zudem die Frühzustellaktivitäten, die Pendlerzeitung <i>News</i> sowie die Motorradzeitschriften <i>Moto Sport Schweiz</i> und <i>Moto Sport Suisse</i> enthalten.

Die zur Veräusserung bestimmten Nettoaktiven gingen von 27,8 Mio. CHF um insgesamt 10,5 Mio. CHF auf 17,3 Mio. CHF zurück. Zu dieser Veränderung beigetragen hat die Veräusserung zweier Liegenschaften in Frauenfeld und Wabern. Dadurch nahmen die zur Veräusserung bestimmten Nettovermögenswerte um 21,3 Mio. CHF ab. Der Entscheid, zwei weitere Liegenschaften zum Verkauf vorzusehen, führte gleichzeitig zu einem Anstieg der zur Veräusserung bestimmten Nettoaktiven um 10,8 Mio. CHF.

tamedia:

Kennzahlen nicht weitergeführter Bereiche	30.06.2010	30.06.2009	
Betriebsumsatz	9,7	43,0	in Mio. CHF
Betriebsaufwand	(6,4)	(47,1)	
Abschreibungen	(0,1)	(0,3)	
Betriebsergebnis (EBIT)	3,2	(4,4)	
Finanzergebnis	0,0	(0,0)	
Ergebnis vor Steuern	3,2	(4,4)	
Ertragssteuern	(0,5)	1,0	
Ergebnis der Bewertung Vermögenswerte	0,0	(2,0)	
Steuern auf Bewertung	0,0	0,4	
Ergebnis	2,7	(5,0)	
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	0,5	(4,7)	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	14,0	(1,3)	
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	
Veränderung der flüssigen Mittel	14,5	(6,0)	
Ergebnis pro Aktie ¹	0.26	(0.48)	in CHF
	30.06.2010	31.12.2009	in Mio. CHF
Umlaufvermögen	0,0	0,0	
Anlagevermögen	19,5	32,0	
Aktiven	19,5	32,0	
Kurzfristiges Fremdkapital	(0,5)	0,0	
Langfristiges Fremdkapital	(1,8)	(4,2)	
Fremdkapital	(2,3)	(4,2)	
Nettoaktiven	17,3	27,8	

¹ Sowohl verwässert wie unverwässert

Erfolgsrechnung

Informationen zu Umsatz, EBITDA und EBIT der Geschäftsfelder sowie zu ausgewählten Medien gehen aus den Segmentinformationen der operativen Berichterstattung hervor.

Die laufenden Abschreibungen stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 geringfügig um 0,3 Mio. CHF auf 17,2 Mio. CHF.

Der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften stieg im ersten Halbjahr 2010 um 10,9 Mio. CHF auf 10,8 Mio. CHF an. Dieser Anstieg ist weitestgehend auf die Presse Publications SR S.A. (PPSR), die die wesentlichen Schweizer Medienaktivitäten von Edipresse umfasst, zurückzuführen. Das übrige Finanzergebnis verbesserte sich um 5,5 Mio. CHF auf neu 3,9 Mio. CHF. Dazu trug hauptsächlich der Einfluss aus IAS 19 bei. Gegenüber dem negativen Beitrag im ersten Halbjahr 2009 von -3,6 Mio. CHF resultierte daraus ein positives Ergebnis von 5,5 Mio. CHF.

Der effektive Steuersatz der weitergeführten Bereiche nahm von bisher 21,1 auf neu 21,5 Prozent zu.

Bilanz

Die Bilanzsumme nahm im ersten Halbjahr 2010 von 1 145,0 Mio. CHF um 176,3 Mio. CHF auf 1321,3 Mio. CHF zu. Das Eigenkapital stieg um 25,1 Mio. CHF auf 835,4 Mio. CHF. Der Eigenfinanzierungsgrad liegt neu bei 63 Prozent. Die Anwendung von IFRIC 14 führte aufgrund der geringen Performance der Vorsorgeaktiven sowohl bei den zu bilanzierenden Vorsorgeguthaben und -verbindlichkeiten als auch bei den direkt im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Veränderungen zu deutlich tieferen Schwankungen als im Vorjahr. 2010 wurde als Folge der Anwendung von IFRIC 14 ein Betrag von 0,4 Mio. CHF (nach latenten Steuern) als Erhöhung im Eigenkapital erfasst, während im Vorjahr ein Anstieg um 42,9 Mio. CHF resultierte. Die Aussagekraft der Eigenkapitalquote als solche, aber auch deren Veränderung, verliert durch IFRIC 14 an Bedeutung. An die Aktionäre der Tamedia AG wurden 15,9 Mio. CHF (1.50 CHF pro Aktie) als Dividende ausgeschüttet. Im Verlauf der ersten sechs Monate des Jahres 2010 wurden zudem eigene Aktien im Wert von 3,7 Mio. CHF erworben. Diese sollen zur Erfüllung des teilweise in Aktien der Tamedia AG zu begleichenden Kaufpreises des dritten Beteiligungsschrittes an der Presse Publications SR S.A. eingesetzt werden.

tamedia:

Auf der Aktivseite der Bilanz nahm das Umlaufvermögen der weitergeführten Bereiche um 48,3 Mio. CHF auf 223,6 Mio. CHF ab. Das Anlagevermögen stieg gleichzeitig um 237,0 Mio. CHF auf 1 078,1 Mio. CHF. Die separat ausgewiesenen, zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerte gingen um 12,4 Mio. CHF auf 19,5 Mio. CHF zurück. Die grössten Veränderungen im Umlaufvermögen resultierten aus der Abnahme der flüssigen Mittel um 71,5 Mio. CHF sowie den um 30,5 Mio. CHF höheren übrigen Forderungen. Letztere stiegen im Wesentlichen durch den Dividendenanspruch gegenüber der veräusserten Huber & Co. AG, der Herausgeberin der *Thurgauer Zeitung*. Im kurzfristigen Fremdkapital besteht zudem ein Darlehen gegenüber der Huber & Co. AG in gleicher Höhe. Mit Fälligkeit der Dividende im Herbst 2010 werden diese beiden Positionen miteinander verrechnet.

Den Zugängen durch die erstmalige Berücksichtigung der Zürcher Landzeitungen und der Joint Ventures sowie den Investitionen von 102,6 Mio. CHF in Sach- und immaterielle Anlagen standen Abgänge durch die Veräusserung von Huber & Co. AG in Höhe von 33,3 Mio. CHF sowie Abschreibungen von 17,2 Mio. CHF gegenüber. Aus dem Anlagevermögen wurden zwei zum Verkauf bestimmte Liegenschaften mit einem Anlagewert von netto 12,7 Mio. CHF in die zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerte umgruppiert. Der Anteil an assoziierten Gesellschaften stieg um netto 192,6 Mio. CHF auf 219,7 Mio. CHF. Diese Zunahme ist vor allem auf den Erwerb von 49,9 Prozent der PPSR zurückzuführen (siehe auch Abschnitt Akquisition Presse Publication SR S.A.). Zudem beteiligte sich Tamedia per 23. Februar 2010 in einem ersten Schritt mit 20 Prozent an der Olmero AG, per 5. März 2010 in einem ersten Schritt mit 15 Prozent an der Car4you Schweiz AG und per 1. Mai mit 37,6 Prozent an der Zürcher Oberland Medien AG.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Goodwillpositionen auf allfällige Minderwerte (Impairment) ergab keinen Abschreibungsbedarf.

Das kurzfristige Fremdkapital verzeichnete eine Zunahme um 87,7 Mio. CHF auf 352,7 Mio. CHF. Der Anstieg ist insbesondere auf die Finanzierung der Beteiligung an PPSR zurückzuführen. Das mit einem Bankenkonsortium abgeschlossene Finanzierungspaket umfasst neben längerfristigen Krediten auch einen Kredit mit kurzer Laufzeit. Gegenüber der Huber & Co. AG besteht zudem ein Darlehen, das bis zur Veräusserung als gruppeninterne Beziehung eliminiert wurde. Dieses Darlehen wird im Herbst 2010 mit einem unter dem Umlaufvermögen ausgewiesenen Dividendenanspruch in gleicher Höhe verrechnet. Eine deutliche Zunahme um 15,6 Mio. CHF verzeichneten saisonal bedingt die passiven Rechnungsabgrenzungen. Die bisherigen kurzfristigen Rückstellungen für Sozialplanleistungen gingen im Verlauf des ersten Halbjahres um 2,9 Mio. CHF zurück, während gleichzeitig 1,4 Mio. CHF für neu entstandene Verpflichtungen aus Sozialplänen zurückgestellt wurden.

Das langfristige Fremdkapital stieg um 65,5 Mio. CHF auf 131,0 Mio. CHF. Dazu trugen vor allem die mit 68,5 Mio. CHF um 61,7 Mio. CHF höheren langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus der Finanzierung der Akquisition von 49,9 Prozent des Aktienkapitals von PPSR bei. Die langfristigen Rückstellungen gingen durch den Wegfall von Prozessrisiken um 1,2 Mio. CHF auf 5,6 Mio. CHF zurück.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bzw. nicht im Abschluss berücksichtigte Ereignisse

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, über die gemäss IAS 10 berichtet werden müsste. Bei Ereignissen, für die bis zur Freigabe der Veröffentlichung der finanziellen Berichterstattung über das erste Halbjahr 2010 noch keine abschliessenden Entscheide getroffen wurden, erfolgt die Kommunikation getrennt vom vorliegenden Aktionärsbrief.

Finanzkalender

Die Orientierung über das Ergebnis des Gesamtjahres 2010 findet voraussichtlich am Dienstag, 12. April 2011, statt.

Investor Relations

Tamedia AG
Christoph Zimmer
Werdstrasse 21
CH-8021 Zürich
Telefon: +41 (0)44 248 41 00
Telefax: +41 (0)44 248 50 26
E-Mail: christoph.zimmer@tamedia.ch